



# Sammlung Theaterzettel

## Madame Butterfly

**Giacosa, Giuseppe**

**1910-10-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

## Donnerstag den 20. Oktober 1910

Bei aufgehobenem Abonnement (Verpflichtung A)

### Benefiz für den Hoftheater - Singchor

# Madame Butterfly

Tragische Oper in 3 Akten von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brügemann.

Musik von Giacomo Puccini

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Felix Leberer

#### Personen:

Cho-Cho-San, genannt Butterfly . . . . .	Else Luschlau
Suzuki, Cho-Cho-San's Dienerin . . . . .	Jane Freund
Kate Pinkerton . . . . .	Rose Kleinert
Pinkerton, Leutnant in der amerikanischen Marine . . . . .	Fritz Vogelstrom
Sharpless, Konsul der vereinigten Staaten in Nagasaki . . . . .	Joachim Krömer
Goro, Nakodo . . . . .	Hugo Baifin
Der Fürst Yamadori . . . . .	Alfred Landory
Onkel Bonze . . . . .	Artur Pachna
Yakusabé . . . . .	Georg Hierahly
Der Kaiserliche Kommissär . . . . .	Carl Marx
Der Stabsbeamte . . . . .	Adolf Karlinger
Die Mutter Cho-Cho-San's . . . . .	Leni Schödl
Die Lanke . . . . .	Marie Krieger
Die Base . . . . .	Margarote Bohl

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San. Diener.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen drei Jahre.

Ort der Handlung: Nagasaki. — Zeit: Gegenwart.

**Pause nur nach dem 1. Akt.**

Kasseneröffnung 7 Uhr

### Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$  Uhr

Textbücher sind an der Kasse für 1.— Mark zu haben.

#### Hohe Preise:

Numerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 9.— per Platz
3. und 4. Reihe . . . . .	„ 7.— „ „
Reserveloge II. Rang 3. Reihe . . . . .	„ 4.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „
Logen II. Rang 2. Reihe . . . . .	„ 4.— „ „
Logen III. Rang 2. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „

(einschl. Prosceniumsloge)

Sperrsitz im Parkett . . . . .	Mk. 5.50 per Platz
Galerieloge . . . . .	„ 1.50 „ „
Galerie . . . . .	„ —.70 „ „

#### Nicht numerierte Plätze

Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Parterre . . . . .	„ 2.50 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Krömer** (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitz an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Freitag, den 21. Oktober 1910

11. Vorstellung im Abonnement C.